

GROSSER RAT

GR.22.26

VORSTOSS

Postulat Dr. Adrian Schoop, FDP, Turgi, vom 18. Januar 2022 betreffend politische Neutralität der Mittelschulen

Text:

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Einhaltung der politischen Neutralität an den aargauischen Mittelschulen zu prüfen. Hierzu soll eine repräsentative Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden, auf deren Basis der Regierungsrat Massnahmen zur Gewährleistung der politischen Neutralität vorschlagen soll.

Begründung:

Gemäss § 2 Abs. 2 des aargauischen Schulgesetzes sind die öffentlichen Schulen zur politischen Neutralität verpflichtet. Die Verankerung dieser Neutralität ist Ausdruck des aufklärerischen Gedankens und schützt die Schülerinnen und Schüler vor staatlich politischer Beeinflussung. Es ist dabei unausweichlich, dass beide Seiten eines politischen Themas beleuchtet und die Schülerinnen und Schüler unabhängig von persönlichen Meinungen der Lehrpersonen oder der Schulleitung an die Materie herangeführt werden. Zusätzlich gilt es die Meinungsfreiheit der jungen Bürgerinnen und Bürger im schulischen Umfeld zu schützen.

Im Widerspruch zu den gesetzlichen Vorgaben gibt es immer wieder Anzeichen dafür, dass Schulleitungen und Lehrpersonen ein strukturelles Problem mit der geforderten politischen Neutralität haben.¹ Im Rahmen einer Maturaarbeit der Kantonsschule Baden wurden 530 Schülerinnen und Schüler von vier Aargauer Mittelschulen befragt. Das Resultat ist erschreckend. Die Befragten nehmen die Schulen nicht als politisch neutral wahr. In den Fächern Geschichte, Deutsch, Englisch oder Geografie sind ein Drittel oder mehr der Schülerinnen und Schüler der Auffassung, dass die Inhalte "eher links" geprägt sind. So bewerten beispielsweise rund 61.5 % der Schülerinnen und Schüler ihre Deutschlehrpersonen als "links" oder "eher links".² Den Linksdrall der Lehrpersonen stellen dabei nicht nur bürgerliche Schülerinnen und Schüler fest. Auch Befragte mit einer (eher) linken politischen Einstellung nehmen den Unterricht als tendenziell linkslastig wahr.³

Problematisch ist dabei nicht, dass Lehrpersonen über eine eigene politische Einstellung verfügen. Bedenklich ist aber, dass die Lehrpersonen ihre politische Meinung im Rahmen des Unterrichts kundtun und diese nicht als solche deklarieren.

¹ Dies dokumentieren verschiedene Medienberichte. Vgl. <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/jungfreisinnige-werfen-kanti-baden-vor-die-neutralitaet-der-schule-verletzt-zu-haben-kanton-widerspricht-ld.1369318>>.
<<https://www.nzz.ch/zuerich/kanton-zuerich-debatte-um-politische-neutralitaet-von-schulbuechern-ld.1654089>>.

² Biesuz Mick/Suter Jan/Zehnder Fabian: Maturaarbeit, Politische Neutralität im Unterricht, 65.

³ Ebd., 24 i.V.m. 27.

Ebenso kritisch ist es, wenn gewisse Schulen eigenständig politische Aktivitäten unterstützen oder starten (bspw. Klimastreik, Frauenstreik, Gender-Plakate).⁴ Für Schlagzeilen sorgte zuletzt die Neue Kantonsschule Aarau, welche in offiziellen Dokumenten den politisch umstrittenen Genderstern verwendet⁵ – trotz anderslautender Weisung der Bundeskanzlei.⁶ Dass politisch einseitige Aktionen von der Schulleitung toleriert oder gar initiiert werden, weist auf ein strukturelles Problem hin.⁷ Zudem ist beängstigend, dass sich einzelne Schülerinnen und Schüler nicht mehr trauen, ihre Meinung zu äussern, weil dies soziale Konsequenzen oder schlechte Noten zur Folge hat.⁸

Um herauszufinden, ob sich die Umfrageergebnisse aus der erwähnten Maturaarbeit erhärten, soll der Regierungsrat repräsentative Daten erheben und dabei einen Fokus auf die Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler legen. Kommt auch diese Erhebung zum Schluss, dass die politische Neutralität der Schulen systematisch verletzt wird, so wird der Regierungsrat aufgefordert, Massnahmen zur Wiederherstellung der politischen Neutralität an den Aargauer Mittelschulen zu ergreifen.

⁴ Ebd., 56.

⁵ <<https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/aarau/sprachgebrauch-wegen-des-gendersterns-warum-sich-die-junge-svp-aargau-heftig-ueber-die-neue-kanti-aarau-erzuernt-ld.2237290>>.

⁶ <<https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/sprachstreit-der-bund-stoppt-den-genderstern-buergerinnen-wird-nicht-amtlich-ld.2153738>>.

⁷ Vgl. auch <<https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/jungfreisinnige-werfen-kanti-baden-vor-die-neutralitaet-der-schule-verletzt-zu-haben-kanton-widerspricht-ld.1369318>>.

⁸ Biesuz Mick/Suter Jan/Zehnder Fabian: Maturaarbeit, Politische Neutralität im Unterricht, 43 ff.